

Eltern ABC

A

Abholzeiten (Bringzeit, Verkehr)

Die täglichen Unterrichtszeiten können dem jeweiligen Stundenplan entnommen werden. Es besteht eine verbindliche Unterrichtsverpflichtung zwischen 8.15 Uhr und 11.45 Uhr. Das heißt, es gibt keine Freistunden.

Kinder, die nicht die OGS besuchen, müssen zum Ende der jeweils letzten Schulstunde abgeholt werden bzw. nach Hause gehen. Sofern Kinder die OGS besuchen, können sie zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr abgeholt werden. In Notfällen können die Kinder bis 16.30 Uhr bleiben. Dies muss zuvor schriftlich bei der OGS angemeldet werden. In der Regel besuchen die Kinder die OGS bis 15.00 Uhr. In Ausnahmefällen müssen frühere Abholzeiten mit der OGS abgesprochen werden.

Adventssingen

An jedem Montag im Advent treffen sich alle Schülerinnen und Schüler in der zweiten Stunde auf dem Schulhof, um gemeinsam zu singen. Eingeübte Musikstücke und Gedichte können ebenfalls präsentiert werden.

AGs

Je nach personeller Ressource werden durch OGS-Kräfte oder Lehrkräfte AGs im Nachmittagsbereich angeboten. Diese decken beispielsweise Angebote im musikalischen, kreativen oder sportlichen Bereich ab. Das aktuelle Angebot kann bei der OGS erfragt werden.

Anfangsunterricht

In den ersten Wochen legen wir viel Wert auf das Kennenlernen der Kinder untereinander und die Gestaltung eines behutsamen Übergangs von der Kita in die Schule. Dies wird durch handlungsorientierte Aufgaben in den Fächern, Spiel- und Bewegungspausen und das langsame Einüben von Unterrichtsstrukturen realisiert. In Zusammenarbeit mit dem gesamten pädagogischen Team (Klassenlehrkraft, sonderpädagogische Lehrkraft, sozialpädagogische Kraft und OGS-Kraft) beobachten wir die Kinder genau und erheben den Lernstand, um zügig passgenaue Förder- und Förderangebote gestalten zu können.

Anmeldung Schulneulinge

In der Regel findet Ende September jeden Schuljahres ein Tag der offenen Tür statt. Ab diesem Zeitpunkt können Termine zur Anmeldung der Schulneulinge im Sekretariat vereinbart werden. Nach den Herbstferien finden die Anmeldegespräche mit den Eltern und den Schulneulingen statt. Hierbei werden in verschiedenen Spielen grundlegende Fertigkeiten für Kinder im Vorschulalter überprüft. Zur Anmeldung bringen die Erziehungsberechtigten das Stammbuch (Geburtsurkund), den Impfausweis (Masernschutznachweis) und ein Foto vom zukünftigen Schulkind mit. Auch das Anmeldeformular kann bereits ausgefüllt mitgebracht werden.

Anmeldung/Abmeldung OGS

Im Anschluss an die Schulanmeldung kann das Kind im Büro der OGS angemeldet werden. Darüber hinaus kann jederzeit im laufenden Schuljahr ein Antrag auf Aufnahme im OGS-Büro gestellt und ein Wartelistenplatz erbeten werden. Zum Ende des vierten Schuljahres wird das Kind automatisch abgemeldet. Laut Vertrag kann bis zum 1. April eines Jahres eine schriftliche Abmeldung zum Schuljahresende erfolgen.

Anton

Die ANTON App ist eine Lernplattform, die verschiedene Unterrichtsfächer und Themen abdeckt und motivierende Übungen anbietet. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen persönlichen Zugangscode. Sie können in der Schule und zu Hause an Inhalten arbeiten. Die Lehrkraft kann den Kindern unterrichtsrelevante Inhalte markieren und den Lernfortschritt überblicken.

Antolin

Antolin ist ein Online-Programm zur Leseförderung von Klasse 1 bis 10. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen persönlichen Zugangscode. Die Medien "Buch" und "Internet" werden integrativ zusammengeführt: ein Buch lesen, die Fragen zum Buchinhalt online beantworten und motivierenden Lesepunkte sammeln. Die Lehrkraft kann die Bearbeitung einsehen.

AO-SF

Ergeben sich zu Beginn der Schulpflicht oder während des Besuchs der allgemeinen Schule für die Erziehungsberechtigten oder die Schule Anhaltspunkte dafür, dass ein Kind nur mit sonderpädagogischer Unterstützung im Unterricht hinreichend gefördert werden kann, so ist ein „Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs“ nach der AO-SF (**Ausbildungs**Ordnung **Sonderpädagogische Förderung**) durchzuführen. Die Antragstellung erfolgt an die Schulaufsicht und ist in der Regel ein Ergebnis längerer Beratungen der Lehrkräfte miteinander sowie von Gesprächen mit den Eltern. Im Verfahren wird festgestellt, ob und welche besondere Förderung und Unterstützung ein Kind erhalten sollte, wenn es beispielsweise beim Lernen oder im sozialen Miteinander deutliche Schwierigkeiten zeigt, oder in anderen Bereichen der Entwicklung (körperlich-motorisch, geistige Entwicklung, Hören, Sprache oder Sehen) eingeschränkt ist.

Apps

Im Schulalltag nutzen wir im Unterricht verschiedene Apps, die auf den Schul-iPads installiert sind und/oder von Endgeräten zu Hause mit individuellen Zugangscodes genutzt werden können.

Ausflüge

Die Klassen führen im Verlauf der Grundschulzeit verschiedene Ausflüge und Unterrichtsgänge durch. Diese werden den Eltern frühzeitig angekündigt.

B

Bälle (auf dem Schulhof)

Auf dem Schulhof sind während der Hofpause weiche Bälle zum Spielen erlaubt. Lederbälle scheidet hiermit aus und dürfen ausschließlich in der OGS-Zeit genutzt werden.

Beratungsstellen

Schulpsychologischer Dienst: Der Schulpsychologische Dienst berät Eltern und Schüler:innen. Sie können diesen Dienst nutzen, wenn Probleme im schulischen Bereich auftreten. Die Mitarbeiter:innen beraten in Gesprächen und führen bei Bedarf schulpsychologische Untersuchungen durch.

Telefon: 02202/139011 / Email: schulpsy@rbk-online.de

Erziehungs- und Familienberatungsstelle: Frau Brenner berät Eltern unverbindlich und anonym bei Erziehungsfragen. Bei Bedarf sind Gespräche mit Frau Brenner und der Klassenlehrkraft möglich.

Telefon: 02175- 6012 oder 02175-169790 /

Email: alexandra.brenner@erziehungsberatung.net

Jugendamt: Das Jugendamt berät und unterstützt Kinder und Jugendliche, die vertrauensvolle Hilfe suchen, Eltern, die Hilfe bei der Erziehung benötigen und alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben / Telefon: 02175-992555

Beurlaubung

Die Klassenlehrkraft kann Ihr Kind bis zu zwei Tage beurlauben. Längere Beurlaubungen müssen bei der Schulleitung beantragt werden. Einer Beurlaubung direkt vor oder nach den Ferien kann nicht stattgegeben werden.

Buch des Monats

In den Klassen stellen die Kinder, die für sie interessanten Bücher vor. Die Klasse entscheidet sich pro Monat für ein Buch, welches in der Bücherei dann ausgestellt wird und für andere als Leseempfehlung dient.

Bücherei/-ausweis

Zum Schulstart bekommt jedes Kind eine Tüte von der städtischen Bücherei. In dieser befindet sich ein Formular zur Beantragung eines Ausweises. Spätestens in der 2. Klasse steht ein gemeinsamer Büchereibesuch auf dem Lehrplan. Die Schule hat eine eigene Bücherei, in der die Kinder während der Unterrichtszeit mit Lehrpersonal stöbern und lesen können.

Büchergeld

Der Eigenanteil der Eltern, von dem die Lehrwerke (Bücher und Verbrauchsmaterial) liegt im Schuljahr 2023/2024 bei 16€.

Bundesjugendspiele

Die Bundesjugendspiele finden in Form des Wettbewerbs Leichtathletik für alle Klassen alle zwei Jahre statt.

Buskinder

Ist der Schulweg (kürzester Weg zwischen Wohnung und Schule) länger als 2 km, so hat

Ihr Kind Anspruch auf Erstattung von Schüler:innenfahrtkosten. Dieser Antrag auf Fahrtkostenerstattung wird beim Schulträger der Schule (Schulverwaltungsamt, Stadt Leichlingen) gestellt.

BuT

Das Bildungs- und Teilhabepaket fördert und unterstützt Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen. Es ermöglicht den Kindern an Klassenausflügen, Klassenfahrten und dem gemeinschaftlichen Mittagessen teilzunehmen. Außerdem können an Sport- und Musikangebote außerhalb der Schule teilgenommen werden und bei Bedarf Lernförderung ermöglicht werden. Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, bietet unsere *Schulsozialarbeiterin Franziska Beils, montags und mittwochs von 07:45 bis 08:15 Uhr eine Beratungszeit in der Werkstatt der OGS an.

C

Classroommanagement

Im Kollegium haben wir uns auf einige einheitliche Strukturen der Klassenorganisation geeinigt. Diese umfassen zum Beispiel Visualisierungshilfen wie Lernplakate, Farbgebung der Unterrichtsfächer und Schilder, gleiches Anschauungsmaterial und Lernmaterialien, die Tagestransparenz, den Tagesmanager und auch akustische Signale, z.B. zum Aufräumen. Dies bietet sowohl Kindern als auch Lehrkräften klassenübergreifend Orientierung.

D

DANKE

Wir möchten an dieser Stelle DANKE sagen, für Ihre großartige Mitarbeit.

Datenschutz

Insbesondere vor dem Hintergrund der immer stärkeren Nutzung digitaler Medien, spielt Datenschutz in der Schule eine wichtige Rolle. Neben Grundsätzen der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (siehe Artikel 5 der DSGVO) gewährleisten wir unter anderem durch die Nutzung der Sdai-App einen sicheren Umgang mit diesen und kommunizieren mit allen MitarbeiterInnen und Eltern datenschutzkonform.

DaZ

DaZ steht für Deutsch als Zweitsprache/Zielsprache. Wir bieten eine konzeptionell basierte Förderung für Kinder mit internationaler Herkunftsgeschichte mit Einverständnis der Eltern an. Diese Förderung ist in den Stundenplan des Kindes integriert und umfasst z. B. Förderung in Kleingruppen oder innerhalb des Klassenverbands mit handlungsorientierten Materialien und die Nutzung digitaler Medien, wie z.B. Apps oder Audiostiften. Weiterhin legen wir Wert auf unterrichtsimmanente Sprachförderung in allen Fächern (z.B. durch hohen Sprechanteil der Kinder, Wortspeicher, etc.).

Differenzierung

Differenzierung im Unterricht ist die optimale Förderung der Kinder innerhalb einer Lerngruppe. Sie umfasst alle Maßnahmen, welche dem Kind bestmögliche Lernchancen bietet. Es zielt auf die Förderung von Lernkompetenz und Lernentwicklung in den einzelnen

Fächern. Es ist ein zentrales Element im Unterricht. Die Schüler:innen werden entsprechend ihrem Lernniveau und ihrer Lernentwicklung gefördert. Das fördert die Motivation und die Lernfreude.

Diagnostik

Bei der pädagogischen Diagnostik stehen - im Gegensatz zur reinen Beurteilung mit Zensuren - die Entwicklungsfunktionen der Lernenden im Vordergrund. Wir praktizieren Diagnostik als stetigen Prozess des Beobachtens und Beurteilens von Fähigkeiten der Kinder durch alle Beteiligten des pädagogischen Teams. Übertragen auf die individuellen Lernprozesse der Kinder bedeutet dies, Stärken und Schwächen zu identifizieren, um pädagogisch/didaktische Entscheidungen anzupassen und somit das Lernen individuell zu unterstützen. Die pädagogische Diagnostik umfasst z.B. Beobachtungen im Unterrichtsalltag, die Durchführung eigens konzipierter Diagnostetests, die sich an Kompetenzen der Zeugnisse orientieren, die Nutzung von Diagnostetests von Schulbuchverlagen sowie die Durchführung standardisierter Tests (z. B. Hamburger Schreibprobe). In besonderen Fällen wird eine spezielle und weiterführende Diagnostik durch das sonderpädagogische Team der Schule oder externe Stellen durchgeführt (siehe AO-SF, Dyskalkulie, LRS).

Digitale Medien

Das digitale Lernen entwickelt sich an unserer Schule stetig weiter. Digitale Medien kommen dabei täglich im Unterricht zum Einsatz, u.a. Tablets, elektronische Tafeln, Ozobots, Lego WeDo, LernApps, Unterrichtsmaterial mit Audiostiften, etc. Jeder Klassenraum verfügt über eine elektronische Tafel und 12-14 Tablets. Wir legen großen Wert darauf, die Medienkompetenz von Kindern von Anfang an zu fördern und einen sensiblen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

Digitale Uhren*

Kinder dürfen während der Schulzeit eine internetfähige Uhr mit Ortungs- und Anruhfunktion am Arm tragen, wenn diese Uhr in den *Schulmodus* eingestellt worden ist. Das bedeutet, dass ab dem Betreten des Schulgeländes bis zum Schul- bzw. OGS-Ende ausschließlich die Uhrzeit auf dem Gerät abzulesen ist und alle anderen Funktionen ausgeschaltet sind. Die Uhr darf getragen werden, sobald die Eltern eine Vereinbarung mit der Schule bei den Klassenlehrkräften unterschrieben haben.

Druckschrift

In der ersten Klasse lernen die Kinder Lesen und Schreiben mit Druckbuchstaben. Im Laufe der Grundschulzeit erlernen die Kinder Schreibschrift (Schulgangsschrift).

Dyskalkulie

Dyskalkulie umfasst die Beeinträchtigung von grundlegenden Rechenfertigkeiten, z.B. das Lösen von mathematischen Problemen, sowie das Verstehen von mathematischen Zusammenhängen. Die Lehrkräfte beobachten, dokumentieren und fördern Auffälligkeiten von Anfang an individuell und beraten Eltern. Bei Bedarf kann eine Beratungslehrkraft der Schule im Gespräch hinzugezogen werden, um über weitere außerschulische Diagnostik- und Fördermöglichkeiten zu beraten. Ein Nachteilsausgleich durch Aussetzen der Note auf dem Zeugnis ist bei diagnostizierter Dyskalkulie nicht möglich.

E

Ehrenamtliche Personen

In unserer Schule bieten sich zahlreiche Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements, durch das die Unterrichtstätigkeit unserer Lehrkräfte unterstützt werden kann (z.B. Mitarbeit im Schulverein, Unterstützung als Lese-Personen oder bei der Pflege der Hochbeete, etc.). Ehrenamtlich tätige Personen arbeiten nur nach Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses in direktem Kontakt mit Kindern und erhalten immer Anleitung durch die Klassenlehrkraft. Wir freuen uns sehr, dass unsere Schule viel zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung erhält, die zu einem bunten Schulleben und einer individuellen Förderung maßgeblich beiträgt.

Einschulung

Die Einschulung findet immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Am Morgen der Einschulung werden die Kinder mit einer kleinen Feier auf dem Schulhof oder in der Turnhalle begrüßt, die von den älteren Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wird. Anschließend findet die erste Unterrichtsstunde statt. Währenddessen haben die Eltern und andere Gäste Gelegenheit, sich bei einem Kaffee auszutauschen und näher kennen zu lernen

Elternabende

Die erste Klassenpflegschaftssitzung im Schuljahr findet ca. innerhalb der ersten vier Wochen nach Schuljahresbeginn statt. Eine zweite Sitzung folgt im 2. Schulhalbjahr. Bei Bedarf kann die/der Klassenpflegschaftsvorsitzende weitere Elternabende einberufen. *Klassenpflegschaftssitzung

Elternarbeit/-mitwirkung

Sie als Eltern sind für uns wichtige Partner in Erziehungsfragen für das Schulleben. Sie können zum Beispiel Klassen bei Ausflügen begleiten, beim Backen/Kochen/Basteln unterstützen, Kuchen oder Ähnliches für Feiern beitragen, Feste organisieren oder sich in der Schulpflegschaft, im Schulverein oder bei Schulfesten einbringen. Ihrem Engagement öffnet sich ein weites Feld! Viele unserer Schüler:inneneltern unterstützen uns bereits sehr tatkräftig, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. *Schulverein

Elterngespräche/ Elternsprechtage

Zweimal im Jahr finden Elternsprechtage statt. Darüber hinaus können Sie nach Bedarf auch individuelle, zusätzliche Gesprächstermine vereinbaren.

Energietankstelle

Eine Energietankstelle ist ein kleiner Schrank auf Rollen in/vor jeder Klasse. Die Energietankstellen dienen der Förderung der Konzentration und der Selbstwahrnehmung der Schüler:innen. In den Energietankstellen befinden sich Sanduhren (3 Minuten) und kurze Bewegungsspiele, die Schüler:innen eigenständig, wenn die Konzentration nachlässt und eine kurze Pause benötigt wird, durchführen können.

Englischunterricht

Der Englischunterricht findet ab dem dritten Schuljahr im Klassenverband statt. Die Kinder haben drei Wochenstunden Englischunterricht. Dieser wird überwiegend einsprachig geführt.

Entschuldigung

Entschuldigungen werden bitte über Sdui unter *Abmeldung* morgens vor 7.45 Uhr eingereicht. Bitte organisieren Sie für Ihr Kind die *Hausaufgaben.

Erkrankungen während des Unterrichts

Erkrankt Ihr Kind während des Unterrichts, werden Sie sofort telefonisch, oder per *Sdui von uns benachrichtigt.

Erste Hilfe

Unsere Mitarbeitenden frischen ihre Kenntnisse in Erster Hilfe in regelmäßigen Abständen wieder auf. Zur Versorgung von größeren Verletzungen gibt es im Sekretariat, in der Turnhalle und im Werkraum einen "Erste Hilfe-Schrank", der mit den vorgeschriebenen Verbandsmaterialien ausgestattet ist. Bei Verletzungen im Kopfbereich werden Sie sofort gebeten, Ihr Kind abzuholen.

F

Fahrradbörse

Bei diesem Schulfest können auf dem Schulhof Fahrräder und diverse Kinderfahrzeuge verkauft und erworben werden. Rundherum gibt es buntes Programm mit einer großen Tombola. (*findet derzeit nicht statt*)

Fahrradtraining*

Jedes Schuljahr üben die Kinder im Klassenverband das Radfahren und besprechen und überprüfen die Verkehrssicherheit ihres Fahrrads. Im vierten Schuljahr findet die Radfahrausbildung statt. Das Fahrradtraining besteht aus theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten. Die praktische Übung im Straßenverkehr wird von der Polizei mit Elternhilfe durchgeführt.

[Fahrradtraining für Schülerinnen und Schüler \(polizei.nrw\)](http://polizei.nrw)

Fermi-Aufgaben

Fermi Aufgaben versuchen bis zu einem gewissen Grad Fragen des Alltags zu lösen und sind offen und herausfordernd. Sie fördern die Kompetenzen wie das Erforschen, Überschlagen, Schätzen, Beobachten und Messen. Die Aufgaben laden dazu ein, Vermutungen anzustellen und mit entsprechenden Annahmen zu rechnen. Zum Lösen der Aufgaben müssen fehlende Informationen nachgeschlagen und recherchiert werden. Am Ende müssen verschiedene Lösungswege gefunden werden und das Ergebnis muss erläutert werden. Fermi-Aufgaben werden bei uns vorrangig in den Klassenstufen 3 und 4 eingesetzt und bearbeitet.

Fit4Future

Die Förderung von Bewegung, ausgewogener Ernährung, psychischer Gesundheit, geistiger Fitness sowie eines verantwortungsvollen Umgangs mit Suchtmitteln, zum Beispiel digitalen Medien, bei gleichzeitiger Schaffung einer gesunden Lebenswelt Kita bzw. Schule: Das sind die Ziele der bundesweiten Präventionsinitiative fit4future. Initiiert, entwickelt und umgesetzt wird das ganzheitliche Programm von der DAK-Gesundheit und der fit4future foundation.

[fit4future \(fit-4-future.de\)](http://fit4future.de)

Flexible Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase ist eine Einheit der Klassen 1 und 2. Ihr Ziel ist, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und sie dem Grad ihrer individuellen Entwicklung entsprechend zu fördern. Gleichaltrige Kinder sind in ihrer Entwicklung unterschiedlich. Sie lernen unterschiedlich schnell, unterschiedlich viel und benötigen dafür unterschiedliche Lernwege und Lernstrategien. Die Schuleingangsphase kann deshalb in einem Jahr, in zwei oder in drei Jahren durchlaufen werden. Erst im Verlauf des zweiten Schulbesuchsjahres wird entschieden, ob ein Kind für ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase verbleibt.

Förderkonferenzen

Bestehen Anhaltspunkte, dass ein Kind eine besondere und außerordentliche Förderung und Unterstützung benötigt, wenn es beispielsweise beim Lernen oder im sozialen Miteinander deutliche Schwierigkeiten zeigt, oder in anderen Bereichen der Entwicklung eingeschränkt ist, findet eine Förderkonferenz statt. An dieser nehmen in der Regel die Eltern, Lehrkräfte, ggf. Schulleitung und weitere pädagogische Kräfte der Schule und ggf. Kooperationspartner:innen teil. Ziel der Förderkonferenz ist es, die verschiedenen Sichtweisen auf das Kind darzustellen und gemeinsam Hilfen und Fördermaßnahmen festzulegen.

Förderpläne

Sofern ein Kind eine besondere Förderung und Unterstützung benötigt, werden Fördermaßnahmen und benötigte Hilfsmittel fortlaufend in einem individuellen Förderplan dokumentiert und evaluiert. Dieser ist das Ergebnis regelmäßiger Absprachen im pädagogischen Team des Kindes und der Gespräche mit den Eltern und Kooperationspartnern.

Förderverein*

siehe Schulverein

Forscher- und Dichterclub*

Für die Kinder, die besondere Talente im Bereich der Naturwissenschaften, der Sprache und Philosophie haben, wurde flächendeckend für den Rheinisch-Bergischen Kreis ein Mathe-, Forscher- und Dichterclub entwickelt, der an mehreren Standorten im Rheinisch-Bergischen Kreis angeboten wird. Hier können die Kinder zusammen an eigenen Projekten mit- und voneinander lernen.

talente-entdecken-begabungen-foerdern.pdf (rbk-direkt.de)

Freiarbeit

Freiarbeit meint ein selbstgesteuertes Auswählen von Aufgaben aus einem bereitgestellten Angebot von Lernmaterialien. Freiarbeit ist in den einzelnen Klassen unterschiedlich organisiert (z.B. als Option bei fertiggestellten Aufgaben oder als wiederkehrende Unterrichtssequenz). Hierfür stehen in allen Klassen ausgewählte zusätzliche Arbeitsblätter, Lernspiele, Karteien, Bücher und andere Materialien zur Verfügung.

Frühstück

In den Klassen findet vor der ersten großen Pause eine Frühstückspause im Klassenraum statt. Wir wünschen uns, dass unsere Kinder ein gesundes Frühstück mitbringen. Darüber hinaus ist uns eine nachhaltige Verpackung wichtig.

Fühlfragen

Fühlfragen ist ein Projekt des Arbeitskreises *Psychosoziale Prävention* im Rheinisch-Bergischen Kreis. Es handelt sich um einen Mitmach-Parcours mit 10 Spielstationen zum Ausprobieren, Entdecken und Lernen durch sinnliches Erleben. Über eine Auseinandersetzung mit den Themen „Körper und Gefühle“, „Selbstvertrauen und Konfliktlösung“ und „Entspannung“ sollen die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden. Sie sollen befähigt werden, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu verbalisieren, die Grenzen anderer zu respektieren und in problematischen Situationen ihre Handlungsmöglichkeiten erweitern. Die Kinder werden durch Fachkräfte der Präventionsdienste und Mitarbeiter:innen des Jugendamtes durch die Ausstellung begleitet. <https://www.fuehlfragen.de/>

Fundsachen

Fundsachen werden im OGS-Bereich für eine begrenzte Zeit gesammelt und können dort abgeholt werden. Nicht abgeholte Sachen werden an eine soziale Einrichtung gespendet.

Fußgängertraining

Die Verkehrswacht vom Rheinisch-Bergischen Kreis bietet für alle Erstklässler:innen im Kreis den Fußgängerpass an. Ziel der Aktion ist es, das aus dem Kindergarten Erlernte zu wiederholen und zu vertiefen. Am Ende sollen sie alle sicher die verschiedensten Situationen, in denen man eine Straße überquert, bewältigen können. Sie sollen lernen, gefährliche Situationen zu erkennen und dann richtige Entscheidungen zu treffen.

Fuß- und Völkerballturnier*

(findet derzeit nicht statt)

G

Garagendienst

Die Schüler:innen der 2., 3. und 4. Klasse übernehmen in der ersten Hofpause den Garagendienst. Dieser ist für die Pausenspielausleihe zuständig. Jede Klasse hat dafür farblich markierte Wäscheklammern, mit denen für die Länge der Pause ein Spiel(zeug) ausgeliehen werden kann.

Gemeinsames Lernen

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, dass alle Kinder unserer Schule, unabhängig von ihren Lernbedürfnissen, ihres Geschlechts, ihrer sozialen und ökonomischen Voraussetzungen oder Beeinträchtigungen gemeinsam lernen und ihre Potenziale mit der Unterstützung unseres gesamten pädagogischen und multiprofessionellen Teams entwickeln. Wir möchten Vielfalt als normal erleben und inklusive Strukturen fördern.

Getränke*

Geben Sie Ihrem Kind täglich genug zu trinken oder eine Trinkflasche mit. Greifen Sie dabei auf zuckerfreie durstlöschende Getränke und eine auffüllbare bruch sichere Flasche zurück. Auf Trinkpäckchen wollen wir der Umwelt zuliebe verzichten. Siehe auch *Wasserschule**.

H

Handy

Sollte Ihr Kind in dringenden Fällen ein Handy mit in die Schule nehmen müssen, bleibt dieses während des Unterrichts, der Hofpausen und der Betreuungszeit in der OGS ausgeschaltet in der Schultasche.

Hausaufgaben

Montags bis donnerstags haben die Kinder täglich eine Hausaufgabe zu erledigen, die vom Umfang an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst ist.

Hausschuhe

Jedes Kind hat ein Paar Hausschuhe/Turnschuhe in der Schule, die während des Unterrichts in der Klasse getragen werden. Kinder der OGS benötigen ein zusätzliches Paar Hausschuhe für die OGS.

Haus der kleinen Forscher

Aus dem „Haus der kleinen Forscher“ ist die Stiftung „Kinder forschen!“ geworden. Hier handelt es sich um frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung - für alle Kinder von drei bis zehn Jahren.

Hofpause

Es gibt zwei Hofpausen am Vormittag. Die 1. Pause ist zwischen 9.50 und 10.15 Uhr, die 2. Pause zwischen 11.45 Uhr und 12.00 Uhr.

I

Inklusion*

Seit 2009 gilt in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention und damit das Recht auf inklusive Bildung. In unserer Schule lernen Kinder mit und ohne festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam. Inklusive Schulen sollten so ausgestattet sein, dass sie jedem Kind individuell gerecht werden können. Dies erfordert neben einem angepassten pädagogischen Konzept sowohl eine besondere personelle als auch bauliche Ausstattung (z.B. Lehrkräfte für Sonderpädagogik und sozialpädagogische Kräfte, Schulbegleitungen/Inklusionshelfer, Funktionsräume, etc.).

Inklusionshelfer:innen*

Kinder mit Unterstützungsbedarf können im Unterricht durch Einzelfallhelfer begleitet werden. Eine Beantragung dieser Hilfe erfolgt durch die Eltern nach vorliegender Diagnostik entweder beim Jugendamt oder beim Kreissozialamt.

iPads*

Jede Klasse verfügt über eine gewisse Anzahl an iPads, die den Kindern im Unterricht zur Verfügung stehen. Schülerinnen und Schüler erhalten mit iPads die Möglichkeit, verschiedene Medienfunktionen zum Lernen, Lesen, Gestalten und Dokumentieren zu nutzen.

J

Jahrgangsteams

In den Jahrgangsteams beteiligen sich alle am Unterricht beteiligten Lehrkräfte an der Planung und Gestaltung des Unterrichts und des Schulalltags. Der Unterricht sowie gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Ausflüge werden gemeinsam geplant und vorbereitet.

Jugendparlament

Das Kinder und Jugendparlament (JuPa) hat sich zur Aufgabe gemacht, sich für ein „kinder- und jugendfreundliches“ Leichlingen stark zu machen. Die Kinder und Jugendlichen haben durch das JuPa ein eigenes Gremium, das es ihnen ermöglicht, sich aktiv an den politischen Themen der kommunalen Verwaltung zu beteiligen. Die Arbeit des JuPa dient zum einen der politischen Bildung, zum anderen werden das ehrenamtliche Engagement und der Austausch mit Gleichaltrigen und Erwachsenen in konstruktiven Diskussionen gefördert. Kinder und Jugendliche zwischen neun und maximal zwanzig Jahren können sich bei Interesse an einer Mitgliedschaft im JuPa beteiligen.

[Jugendparlament \(JuPa\) \(leichlingen.de\)](http://leichlingen.de)

K

Känguru-Wettbewerb

Der Känguru-Wettbewerb ist ein Wettbewerb im Fach Mathematik, der einmal jährlich in allen Teilnehmerländern gleichzeitig stattfindet und als freiwilliger Wettbewerb an den Schulen unter Aufsicht geschrieben wird. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb hat keinen Einfluss auf die Schulnote.

Karneval

Karneval ist ein fester Bestandteil und Brauchtum an der GGS Büscherhof. Er hat an der Schule eine lange Tradition und wird mit Kindern und Mitarbeiter:innen ausgiebig gefeiert, zunächst als Klassenkarneval und im Anschluss wird in der OGS weitergefeiert (gilt für OGS-Kinder). Alle nehmen verkleidet daran teil.

Klassenfahrt

Im Rahmen der Grundschulzeit fährt jede Klasse einmal auf eine mehrtägige Klassenfahrt. Alle relevanten Informationen dazu erhalten die Eltern/Erziehungsberechtigten im Vorfeld durch die jeweilige Klassenlehrkraft (Reisezeit, Ziel, Dauer, Kosten etc.).

Klassenrat

Der Klassenrat findet wöchentlich als fester Bestandteil des Unterrichts statt. Dabei werden aktuelle Fragen oder auch aufgekommene Probleme im Rahmen der Klasse gemeinsam besprochen und geklärt. Die Kinder haben über die Woche die Möglichkeit, Lob- und Kritikzetteln sowie Themenvorschläge im Klassenbriefkasten zu sammeln.

Kleingruppenförderung

An der GGS Büscherhof werden Kinder in allen Fächern (speziell in Deutsch und Mathematik) bei Bedarf individuell in Kleingruppen oder auch im Rahmen einer Einzelförderung durch Fachkräfte und/oder ehrenamtliche Helfer:innen unterstützt. Diese Form der zusätzlichen Förderung erfolgt in Unterrichtszeiten und ist dabei abhängig von der jeweiligen Personalsituation.

Kontakt

Alle wesentlichen Kontaktdaten der Schule sowie der OGS findet man auf der Homepage unter der Rubrik "Kontakte" .

Kooperationspartner:innen

Die Schule hat vielfältige Kooperationspartner:innen, mit denen eng zusammengearbeitet wird. Dazu gehören insbesondere der Schulverein oder auch das Jobcenter (u.a. für Beratungen im Bereich "Bildung und Teilhabe"), aber auch die Erziehungsberatungsstelle, das Jugendamt, außerschulische Lernorte sowie andere Schulen und Kolleg:innen für schulübergreifende Angebote und Expertise im Bereich des gemeinsamen Lernens.

Kopfläuse*

Kopfläuse sind meldepflichtig. Betroffene Familien sowie die Familien der Klasse erhalten eine Broschüre über den korrekten Umgang mit Kopfläusen. Eine genaue Beratung über den Umgang mit Kopfläusen erhält man auch vom Kinderarzt bzw. in der Apotheke.

Kopfrechnen

Regelmäßiges Training im Bereich Kopfrechnen ist fester Bestandteil des Schulalltags. Darüber hinaus sollen die Kinder auch zu Hause täglich das Kopfrechnen in kurzen Trainingseinheiten üben und wiederholen, um die Rechensicherheit zu fördern und zu festigen.

Krankmeldungen*

Erkrankte Kinder sollen vor Unterrichtsbeginn grundsätzlich über SdUI ("Abmeldungen") krankgemeldet werden. Alternativ kann die Krankmeldung telefonisch über das Sekretariat der Schule erfolgen.

Krankheiten - meldungspflichtig*

Meldungspflichtige Erkrankungen und Krankheiten müssen der Schule gemeldet werden. Im Bedarfsfall erfolgt eine Meldung an das Gesundheitsamt.

L

Laternenfest*

Am St. Martinsfest der GGS-Büscherhof findet jährlich im November üblicherweise ein Martinsumzug statt, bei dem die Kinder mit Musik und den selbstgebastelten Laternen einen Laternenumzug bilden. Vor dem Umzug findet im Schulgebäude eine Laternenausstellung statt, damit die Eltern die Bastelarbeiten der Kinder bestaunen können.

Leistungsbewertung

Die Lernentwicklung des Kindes wird mit den Zeugnissen in Noten oder mit schriftlichen Beurteilungen deutlich. Alle Fächer, aber auch das Arbeits- und Sozialverhalten, sind dort dargestellt. Vorab werden die Eltern während der Elternsprechtage bereits über die Leistungen des Kindes informiert.

Lernwörter*

Mit jedem Kapitel im Fach Deutsch erhalten die Kinder ab Klasse 2 eine Auswahl an Wörtern, die sie über einen längeren Zeitraum innerhalb des LZP auf unterschiedliche Art und Weise üben können (am Fenster, als Klatschwörter, Abschreiben, Diktieren, ...). Neben der Bündelung unterschiedlicher Rechtschreibphänomene, lernen die Kinder, verschiedene Strategien anzuwenden, um sich der richtigen Schreibung der Wörter zu versichern.

Lernzeitpläne

Jedes Kind erhält wöchentlich von der Lehrkraft einen sogenannten Lernzeitplan. Der Lernzeitplan dient den Kindern als Überblick und als individuelles Lernziel der jeweiligen Woche. Die Aufgaben aus den Lernzeitplänen können in Art und Umfang variieren und wird von der jeweiligen Klassenlehrkraft erstellt und an die Kinder ausgeteilt.

Lernzielkontrollen (LZK)

Lernzielkontrollen dienen in allen Jahrgängen dazu, den Lernstand der Kinder zu ermitteln. Unter anderem aus ihnen werden im Team (Klassenlehrkräfte und Sonderpädagog:innen) dann Förder- oder Fördermaßnahmen entwickelt. Benotet werden die Lernzielkontrollen erst ab Klasse 3.

Lesepersonen*

Lesepersonen sind Eltern, Großeltern und andere ehrenamtlich tätige Personen, die die Klassenlehrkräfte bei der Leseförderung unserer Schülerinnen und Schüler unterstützen. Sie bieten wöchentlich zu festgelegten Zeiten am Vormittag Leseförderung für einzelne Kinder oder Kleinstgruppen an. Diese legt die Klassenlehrkraft fest und stellt Material zur Verfügung.

LRS

Menschen mit einer Lese-Rechtschreibstörung/schwäche haben Schwierigkeiten beim Erkennen und Verarbeiten von Buchstaben, Wörtern und Texten. Dies kann zu Problemen

beim Lesen, Schreiben, bei der Rechtschreibung und dem Verständnis von geschriebenen Informationen führen. Eine LRS steht nicht in Verbindung mit der allgemeinen Fähigkeit einer Person, sondern stellt eine spezifische Schwierigkeit im Bereich des Lesens und Schreibens dar. Wir beobachten, fördern und dokumentieren Lese- und Rechtschreibfähigkeiten von Anfang an. Bei Auffälligkeiten kann eine Beratungslehrkraft der Schule im Gespräch hinzugezogen werden, um über weitere außerschulische Diagnostik- und Fördermöglichkeiten zu beraten. Aufgrund einer diagnostizierten LRS kann ein Nachteilsausgleich (z.B. Aussetzen der Zeugnisnote für das Lesen und/oder Schreiben) gewährt werden.

Lesewagen

In jeder Stufe wird durch die Stufenteams ein Lesewagen in Form eines fahrbaren Regals mit ansprechenden Leseangeboten für die entsprechenden Leseniveaus bestückt (z.B. Bücher, Spiele, Rätsel, etc.). Der Lesewagen kann in der Leseförderung im Klassenverband, in der Kleingruppenförderung oder durch Lesepersonen genutzt werden.

Lesezeit

In den fest etablierten Leszeiten wird die Lesekompetenz trainiert. Dabei wird besonders unsere Schulbücherei genutzt, in der jedes Kind stöbern und zum Lesen verweilen darf. Damit die Lesetätigkeit von den Kindern als positiv und lohnenswert wahrgenommen wird, soll in der Leszeit besonders die intrinsische Lesemotivation bei den Kindern gestärkt werden.

LUBO

„Lubo aus dem All!“ ist ein Trainingsprogramm zur Förderung sozial-emotionaler Basiskompetenzen für die Jahrgangsstufe 1 und Jahrgangsstufe 2. Es handelt sich um ein erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Programm und beruht auf dem aktuellen Stand der Resilienz- und Präventionsforschung.

M

Mathe-Café

Das „Mathecafé“ stellt eine Ergänzung zum Mathematikunterricht dar und soll nach Möglichkeit zu vorher festgelegten Zeiten (...einmal oder auch mehrmals wöchentlich in wechselnden homogenen Kleingruppen, so z.B. Förder- oder Fördergruppen) jahrgangsstufenweise angeboten und durchgeführt werden. Dabei soll das spielerische Arbeiten im Vordergrund stehen, um die Freude am Fach Mathematik aufrecht zu erhalten oder auch wieder neu zu wecken. Das „Mathecafé“ wird dabei von einer festen Lehrkraft betreut und kann nach vorheriger Absprache durch die Verantwortlichen in Anspruch genommen werden. Es findet im Zeitraum zwischen den Sommerferien bis Herbstferien und im Zeitraum zwischen Oster- und Sommerferien statt, antizyklisch zum Projektdonnerstag.

Mathe-Club*

Für die Kinder, die besondere Talente im Bereich der Naturwissenschaften, der Sprache und Philosophie haben, wurde flächendeckend für den Rheinisch-Bergischen Kreis ein Mathe-, Forscher- und Dichterclub entwickelt, der an mehreren Standorten im Rheinisch-Bergischen

Kreis angeboten wird. Hier können die Kinder zusammen an eigenen Projekten mit- und voneinander lernen.

[talente-entdecken-begabungen-foerdern.pdf](https://www.rbk-direkt.de/talente-entdecken-begabungen-foerdern.pdf) (rbk-direkt.de)

N

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein grundsätzliches Handlungsprinzip bei der verantwortungsbewussten Nutzung von Ressourcen. Im schulischen Alltag ist der Einsatz für nachhaltige Entwicklung kein aufgesetztes zusätzliches Thema, sondern ein Denk- und Aktionsprinzip, das sich auf vielfältige Weise in das Schulleben integrieren lässt. Als besonders attraktiv und wichtig erweisen sich dabei Themenfelder, die sich mit der eigenen Lebenswelt verknüpfen und im räumlichen Umfeld verorten lassen, so auch der umfangreiche Bereich des Konsumverhaltens (...besprechen Sie beispielsweise zeitnah mit Ihrem Kind, welche Möglichkeiten der Verpackung / der Aufbewahrung es im Sinne der Nachhaltigkeit für das tägliche schulische Frühstück gibt).

Nachteilsausgleich

Unter Nachteilsausgleich versteht man im deutschen Sozialrecht „Hilfen für „behinderte“ Menschen zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile oder Mehraufwendungen. Im Rahmen der inklusiven Bildung an (Grund-) Schulen wurden in allen Bundesländern Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs als Grundlage der individuellen Förderung entwickelt. Nachteilsausgleiche können dann auf Antrag sowohl im alltäglichen Unterricht als auch bei Klassenarbeiten und zentralen Prüfungen jeder Art gewährt werden (...beispielsweise durch Zeitzugaben, modifizierten Aufgabenstellungen, dem Einsatz technischer, elektronischer oder sonstiger apparativer Hilfen, Veränderungen der Arbeitsplatzorganisation oder der räumlichen Voraussetzungen u.v.m.).

Namen (alles beschriften!)

Um dem Kind (...aber auch den Lehrkräften!) den schulischen Alltag zu erleichtern, ist es sehr hilfreich und wichtig, alle Arbeitsmaterialien sowie Kleidungsstücke mit Namen zu versehen! So können unangenehme Stress-Situationen (Suche nach ...) schon im Vorfeld unterbunden/ vermieden werden!

Noten

Eine Schulnote oder Zensur dient der Leistungsbeurteilung von Schüler:innen. Sie wird in der Grundschule vom 3. Schuljahr an in einer stufenweise gestaffelten Wortbewertung (z. B. „sehr gut“ ... bis „ungenügend“) oder in einer entsprechenden Ziffer (z. B. 1... bis 6) ausgedrückt. Schulnoten werden in den einzelnen Unterrichtsfächern erteilt, aber auch als sogenannte Kopfnoten zur allgemeinen Beurteilung von Verhalten und Mitarbeit genutzt.

O

Offener Anfang

Der offene Anfang findet jeden Tag von 8.00 Uhr - 8.15 Uhr statt und bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, entspannt in den Schultag zu starten. Ab 8.00 Uhr befindet sich die Lehrkraft als Ansprechpartner:in in den Klassen. Die Schüler:innen haben die

Möglichkeit, sich in dieser Zeit leise zu unterhalten, in den Freiarbeitsheften zu arbeiten, nachzuarbeiten oder zu lesen. Um 8.15 Uhr startet dann der reguläre Unterricht.

OGS

Die OGS (offene Ganztagschule) der Grundschule Büscherhof ist in der Trägerschaft der evangelischen Kirche und verfügt ab Sommer 2024 über 225 Betreuungsplätze. Es wird ein offenes Konzept mit verschiedenen Themenräumen umgesetzt. Neben den pädagogischen Angeboten bekommen die SchülerInnen täglich ein warmes Mittagessen und werden in der Lernzeit* bei den Hausaufgaben begleitet. Die Betreuungszeiten sind wie folgt: 7.30 Uhr - 8.00 Uhr Frühbetreuung / Ab 15.00 Uhr Abholzeit / 16.00-16.30 Uhr Notbetreuung.

Ordnung

Ordnung ist wichtig, um Lernprozesse zu fördern. Sie hilft dabei, Ablenkungen zu reduzieren und sich somit auf den aktuellen Lerninhalt besser fokussieren zu können. Zusätzlich fördert das Einhalten gewisser Strukturen/ Ordnung den Prozess der Selbstorganisation. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind, indem sie regelmäßig gemeinsam das Arbeitsmaterial, das Mäppchen und den Ranzen Ihres Kindes auf Vollständigkeit und Ordnung überprüfen.

P

Padlet/Taskcard

Das Padlet/ Taskcard ist eine Software, mit der eine digitale Pinnwand erstellt werden kann. Padlets/ Taskcards können zu verschiedenen Themen individuell durch die Lehrkraft erstellt, an Sie weitergeleitet und von Ihnen von zu Hause eingesehen werden. Über erstellte Padlets/Taskcards werden Sie bei Bedarf durch die entsprechenden Lehrkräfte informiert und erhalten die Links zu den Padlets/Taskcards per Sdui*.

Pausen

Es finden täglich eine Frühstückspause und zwei Hofpausen statt. Die Frühstückspause* findet, durch die jeweilige Lehrkraft beaufsichtigt, in der Klasse statt und wird individuell in die ersten beiden Stunden gelegt. Die Hofpausen werden durch mehrere Lehrkräfte auf den verschiedenen Bereichen des Schulhofs beaufsichtigt. 1. Hofpause: 9.50 Uhr bis 10.15 Uhr, 2. Hofpause: 11.45 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pausenspielzeug

Die Schüler:innen sollen kein Spielzeug von zu Hause mit in die Hofpause nehmen. Alternativ bietet die GGS Büscherhof Pausenspielzeuge mit einem „Verleihsystem“ an. Jedes Kind erhält durch die Klassenlehrkraft eine, mit Namen versehene, Wäscheklammer als Pfand und kann diese in jeder ersten Hofpause gegen ein Spielzeug eintauschen. Zusätzlich verfügt jede Klasse über Pausenspielzeuge, die von der gesamten Klasse in jeder Pause genutzt werden dürfen. Pausenspielzeug ausleihen: Das Pausenspielzeug der Schule befindet sich in der Garage auf dem Schulhof und wird durch den Garagendienst* organisiert.

PikAs

PikAs steht für „*prozessbezogen, inhaltsbezogen, kompetenzorientiert, Anregung fachbezogener Schulentwicklung*“ und wird vom deutschen Zentrum für Lehrkräftebildung

im Bereich Mathematik evaluiert und u.A. online zur Verfügung gestellt (<https://pikas.dzlm.de/>). PikAs bietet Forschungsberichte, praxiserprobte Materialien und Konzeptionen zur Umsetzung guten Mathematikunterrichts, mit Videos, Handreichungen, Links, Spielen und vielem mehr, an. Die PikAs-Materialien werden im Unterricht genutzt und können auch von Ihnen als Eltern online eingesehen und zur Förderung Ihres Kindes genutzt werden.

Postmappe

Jedes Kind der GGS Büscherhof hat eine eigene Postmappe (Mappe mit Klemmgummi) immer im Schultornister. Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Postmappe Ihres Kindes. Über die Postmappe findet ergänzend zu Sdui* bei Bedarf ein Austausch mit Ihnen statt.

Praktische Philosophie

Das Fach Praktische Philosophie wird in naher Zukunft alternativ zum Religionsunterricht* und zu DaZ* (Deutsch als Zweitsprache) unterrichtet. Die praktische Philosophie fördert die philosophische Reflexionsfähigkeit und zielt auf den Erwerb elementarer philosophischer Bildung ab. Die Auseinandersetzung mit Sinn- und Wertefragen liegt im Fokus des Unterrichts.

Projekt-Donnerstag

Der Projekt-Donnerstag beginnt nach den Herbstferien und endet vor den Osterferien. Die Jahrgangsstufen 2-4 nehmen teil. Es werden anstatt des „klassischen Unterrichtes“ am Lehrplan orientierte Projekte durch verschiedene Lehrkräfte angeboten. Die Schüler:innen werden in feste, heterogene Lerngruppen (ca. 11 Schüler:innen) eingeteilt und besuchen gemeinsam jede Woche ein anderes Projekt. Sie als Eltern werden wöchentlich per Sdui* durch die entsprechende Lehrkraft über die Inhalte und evtl. benötigtes Material des kommenden Projekts informiert. Die ersten Schuljahre haben in dieser Zeit Unterricht bei der Klassenlehrkraft.

Q

Qualität

Qualität von Schule wird von uns als dynamischer Begriff verstanden. Der systematische Einsatz von verschiedenen Verfahren und Methoden orientiert sich an individuellen Entwicklungsbedarfen und wird kontinuierlich reflektiert und weiterentwickelt.

Quarantäne

Sollte Ihr Kind an einer meldepflichtigen Krankheit erkrankt sein, informieren Sie bitte die Klassenlehrkraft und das Sekretariat. Bitte betreuen Sie Ihr Kind bis zur vollständigen Genesung zu Hause.

R

Radfahrausbildung*

Jedes Schuljahr üben die Kinder im Klassenverband das Radfahren und besprechen und überprüfen die Verkehrssicherheit ihres Fahrrads. Im vierten Schuljahr findet die Radfahrausbildung statt. Das Fahrradtraining besteht aus theoretischen und praktischen

Unterrichtseinheiten. Die praktische Übung im Straßenverkehr wird von der Polizei mit Elternhilfe durchgeführt.

[Fahrradtraining für Schülerinnen und Schüler \(polizei.nrw\)](http://polizei.nrw)

Rechtschreibstrategien STARK

STARK ist die Abkürzung für *Strategieangeleitete Rechtschreibkompetenz*. Diese werden in unserem Schullehrwerk Tinto thematisiert. Folgende Strategien gibt es:

Abhören: Deutliches abhören der Wörter zB. durch Silben schwingen.

Ableiten: Finden von verwandten Wörtern: Baum gehört zu Bäume, wird daher mit „äu“ geschrieben.

Großschreibung: Alle Wörter werden klein geschrieben, bis auf Nomen und Satzanfänge.

Vokallänge: Die Vokallänge ist in der deutschen Sprache ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal (zB. Beet – Bett).

Merkwörter: Es gibt Wörter bzw. Stellen in Wörtern, die nicht durch die vorher benannten Strategien abgedeckt werden können. Diese werden markiert und mit Merktechniken verinnerlicht.

Regeln

Regeln sind für ein harmonisches Miteinander an einer Schule wichtig . Sie bieten Orientierung und Verlässlichkeit. Wir unterscheiden dabei zwischen Schul-, Pausen- und Klassenregeln.

Religion

An der GGS Büscherhof bieten wir katholischen und evangelischen Religionsunterricht an. Darüber hinaus haben wir aktuell einen konfessionslosen Ersatzunterricht, sollte die Teilnahme am Religionsunterricht nicht erwünscht sein.

S

Schreibzeit

Ab der 2. Klasse findet eine Stunde Schreibzeit pro Woche statt. Hier schreiben die Kinder eigene Geschichten in ihre Schreibzeitkladden, die sie anschließend in der Autorenrunde vorstellen, besprechen und überarbeiten.

Schrift*

In der ersten Klasse lernen die Kinder zunächst Groß- und Kleinbuchstaben in Druckschrift zu schreiben. Ab der 2. Klasse lernen alle Kinder als verbundene Schrift zusätzlich die Schulausgangsschrift (Schreibschrift).

Schulbegleitung

Kinder mit Unterstützungsbedarf können im Unterricht durch Einzelfallhelfer begleitet werden. Eine Beantragung dieser Hilfe erfolgt durch die Eltern entweder beim Jugendamt oder beim Kreissozialamt.

Schulbücherei

In den Räumen der OGS befindet sich unsere Schulbücherei mit Büchern für Leseanfänger:innen und fortgeschrittene Leser:innen. Die Bücherei wird nicht nur in der

OGS-Zeit besucht. Jede/r Schüler:in unserer Schule hat spätestens ab dem 2. Schuljahr ein ausgeliehenes Buch im Klassenraum, welches er/sie im offenen Anfang und in ausgewiesenen Unterrichtsstunden weiterlesen darf. Am Ende jedes Monats stellen Kinder ihre fertig gelesenen Bücher vor und wählen das *Buch des Monats* ihrer Klasse. Dieses wird in der Bücherei ausgestellt und dient anderen Schüler:innen als Leseempfehlung.

Schulverein*

Der Schulverein ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Eltern, Freunden und Förder:innen der Schule. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der Schule (auch finanziell) zu unterstützen. So hilft er beispielsweise bei der Ausrichtung schulischer Veranstaltungen, bei der Gestaltung des Schulgeländes und bei der Anschaffung von Spielgeräten oder spezieller schulischer Lehr- und Lernmittel. Wenn Sie den Verein unterstützen wollen, freut sich der aktuelle Vorsitzende Herr Lemmer über Ihre Nachricht.

VR Bank e.G. Bergisch Gladbach-Leverkusen

DE58 3706 2600 2509 5500 10

SCHULVEREIN GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE BÜSCHERHOF E.V.

Schulweg

Wir begrüßen es sehr, wenn Ihr Kind den Schulweg zu Fuß zurücklegt. Üben Sie den Weg gemeinsam mit Ihrem Kind, damit es alle Verkehrssituationen sicher beherrscht. Sollte es unbedingt notwendig sein, Ihr Kind mit dem Auto zu bringen, parken Sie frühzeitig und gehen die letzten paar hundert Meter zu Fuß. Bewegung vor dem Unterricht hat positive Auswirkungen auf die Aufmerksamkeit Ihres Kindes.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht findet im dritten Schuljahr im Blütenbad Leichlingen statt. Die Kinder werden klassenübergreifend in leistungshomogene Gruppen eingeteilt, sodass ein Lernfortschritt auf jedem Schwimmniveau sichergestellt werden kann.

Schwimmwettbewerb

Einmal im Jahr nimmt die Grundschule Leichlingen am *Schulschwimmfest der Grundschulen und weiterführenden Schulen (5. und 6. Klasse)* des LSV teil. Hier können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der GGS mit Kindern der anderen Grundschulen messen. Am Ende des Wettkampfes mit guter Stimmung und vielen Besuchern findet die Siegerehrung statt, bei der der begehrte Wanderpokal vergeben wird.

Sekretariat

Wenn Sie Hilfe in schulischen Belangen benötigen, steht Ihnen unsere Sekretärin Kija Hackenbroich täglich von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr in Raum 213 (2. OG) zur Verfügung. Erreichen können Sie sie außerdem unter der Nummer 02175/2110 oder per Email: sekretariat@110425.nrw.schule.

Selbständigkeit

Es ist uns ein großes Anliegen, die Selbständigkeit der Kinder zu fördern. Deshalb arbeiten wir mit Lernzeitplänen, die es den Kindern ermöglichen, einen Teil ihres Lernens selbständig zu organisieren. Am Ende der Woche werden die Lernerfolge gemeinsam mit der Klassenlehrkraft reflektiert.

Smart-Watches*

Kinder dürfen während der Schulzeit eine internetfähige Uhr mit Ortungs- und Anruhfunktion am Arm tragen, wenn diese Uhr in den *Schulmodus* eingestellt worden ist. Das bedeutet, dass ab dem Betreten des Schulgeländes bis zum Schul- bzw. OGS-Ende ausschließlich die Uhrzeit auf dem Gerät abzulesen ist und alle anderen Funktionen ausgeschaltet sind. Die Uhr darf getragen werden, sobald die Eltern eine Vereinbarung mit der Schule bei den Klassenlehrkräften unterschrieben haben.

Sommerfest

In den letzten Wochen eines Schuljahrs findet an einem Samstag unser Sommerfest statt. An diesem Tag stellt jede Klasse ein Spielangebot für die Kinder und der Schulverein kümmert sich um das leibliche Wohl aller.

Sommerleseclub

Interessierte Schüler:innen aller Jahrgangsstufen können sich in Teams für den Sommerleseclub der Stadtbücherei Leichlingen anmelden. In einem Teamlogbuch werden Stempel für gelesene Bücher, gehörte Hörbücher oder besuchte Veranstaltungen gesammelt. Spezielle Themenseiten und Aufgaben regen die Leser:innen zudem an, kreativ zu werden. Das Highlight bildet ein abschließendes Fest mit Oskar-Verleihung. Hier werden besonders kreative Umsetzungen mit den „Lese-Oskars“ prämiert und Urkunden an alle erfolgreichen Teilnehmer:innen verliehen.

Sonderpädagogische Förderung

Drei Lehrkräfte für Sonderpädagogik unterstützen das Team der GGS Büscherhof. In enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften unterrichten und fördern sie Kinder mit besonderem Förderbedarf. Dies kann sowohl im Klassenverband im Team-Teaching, in einer Kleingruppen oder durch Einzelunterricht geschehen. Grundlage sind immer die im individuellen Förderplan des Kindes festgelegten Ziele, die im Rahmen der Förderdiagnostik definiert werden. Hierfür stehen die sonderpädagogischen Lehrkräfte jederzeit in engem Austausch mit den Lehrkräften, den Eltern und anderen MitarbeiterInnen und beobachten und fördern gemeinsam die Lernentwicklung der Kinder.

Sozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeiterin Franziska Beils steht als Ansprechpartnerin bei Sorgen und Problemen für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Sie möchte dazu beitragen, dass die Schule für Kinder ein Ort ist, an dem sie sich wohlfühlen und in ihrer allgemeinen Entwicklung unterstützt und gefördert werden. Neben Sozialem Lernen, Förderung der sozialen Kompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung und einem Projekt am *Projekt-Donnerstag gehört auch eine *BuT-Beratung zu ihrem Angebot. Frau Beils ist montags und mittwochs für Sie per Mail franziska.beils@kja-lro.de und telefonisch unter 0159/01893550 erreichbar.

Sozialpädagogische Fachkraft

Die sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase fördert bedarfsorientiert alle Schüler:innen der Klassen eins und zwei. Die Förderung findet im Team-Teaching, im 1:1-Kontakt oder in Kleingruppen in verschiedenen Bereichen statt. Neben der Förderung in den Kernunterrichtsfächern werden beispielsweise auch das soziale Miteinander, die

Konzentration und verschiedene alltagsorientierte Bedürfnisse unterstützt. Zusätzlich werden die Schulanmeldungen, Kita-Kontakte und -besuche sowie Elterngespräche von ihr begleitet.

Spielzeug

Generell sollte Spielzeug nur in Ausnahmefällen (z. B. ein Kuscheltier als Trostspender oder eine Spielsache, mit der nach der Schule bei einem Freund oder einer Freundin gespielt werden soll) mit in die Schule oder die OGS genommen werden. Dieses soll allerdings im Tornister verbleiben, damit es nicht verloren geht oder Neid bei den Mitschüler:innen verursacht. Vereinzelt können aus triftigen Gründen Ausnahmen mit der Klassenlehrkraft vereinbart werden. Das Mitbringen von Sammelkarten oder Stickern ist an unserer Schule verboten.

Sponsorenlauf

Am jährlichen Sponsorenlauf nehmen alle Schüler:innen der GGS Büscherhof teil. Im Vorfeld suchen die Kinder Sponsoren im privaten Umfeld, die einen kleinen Geldbetrag pro gelaufener Runde spenden wollen. Am Tag des Events laufen die Kinder aktuell im Eicherhofpark möglichst viele Runden in einer vorgegebenen Zeit. Das dadurch gesammelte Geld kommt im Anschluss der Schule und damit den Kindern selbst zugute. In den letzten Jahren wurde hiermit unter anderem das Sportevent **Trixxit* finanziert, das den Kindern viel Freude bereitet.

Sportfeste*

An unserer Schule finden regelmäßig Sportfeste mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. So können sich die Kinder beispielsweise in den Bundesjugendspielen, die alle zwei Jahre stattfinden, mit ihren Altersgenossen messen. In den Jahren, in denen die Spiele nicht stattfinden, richtet die Schule ein alternatives Sportfest aus, in dem die Kinder ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen können. Durch den **Sponsorenlauf*, der einmal im Jahr durchgeführt wird, können Gelder gesammelt werden, die der Schule zugutekommen. In den letzten Jahren wurde hiermit unter anderem ein weiteres Sportfest finanziert, das den Kindern vor allem die Freude am Sport vermitteln soll, das Schulsportevent **Trixxit*.

Sportunterricht

Der Sportunterricht findet in jedem Schuljahr dreistündig in der Sporthalle statt. Im dritten Schuljahr werden zwei Sportstunden durch Schwimmen ersetzt (s. **Schwimmunterricht*). Die Kinder erlernen Grundfertigkeiten in folgenden Bereichen: Sportspiele, Leichtathletik, Turnen, Tanzen, Schwimmen, Zweikampf, Rollen und Gleiten.

Sprechzeiten

Sollten Sie Fragen an die Klassen- oder Fachlehrkraft haben, können Sie diese jederzeit über Sdui anschreiben. Für ausführlichere Gespräche gibt es die **Elternsprechwoche*, die einmal pro Halbjahr stattfindet. Hier haben Sie die Möglichkeit, in Ruhe mit der Klassenlehrkraft über die schulische Entwicklung Ihres Kindes zu sprechen. Sollten Sie außerhalb der Elternsprechwoche Sorgen oder Anliegen haben, ist es selbstverständlich immer möglich, einen individuellen Gesprächstermin mit der Lehrkraft zu vereinbaren.

St. Martinfest*

Am St. Martinsfest der GGS-Büscherhof findet jährlich im November üblicherweise ein Martinsumzug statt, bei dem die Kinder mit Musik und den selbstgebastelten Laternen einen Laternenumzug bilden. Vor dem Umzug findet im Schulgebäude eine Laternenausstellung statt, damit die Eltern die Bastelarbeiten der Kinder bestaunen können.

T

Tagesmanager:in

In jeder Klasse wird der aktuelle Tagesablauf zu Unterrichtsbeginn von wechselnden Kindern vorgestellt. Dazu gehören zum Beispiel: Datum, Wochentag...und die Unterrichtsfächer des Tages. Ziel ist es, den Kindern den Tagesablauf transparent zu machen und sie den Schulalltag mitgestalten zu lassen.

Team-Teaching

Je nach personeller Situation an der Schule kann Unterricht im Team-Teaching durchgeführt werden. Dann sind in der Klasse zusätzliche Lehrer:innen eingesetzt, die entweder im Klassenraum unterstützen oder Kinder in Kleingruppen unterrichten.

Termine

Alle klasseninternen Termine werden den Eltern auf der Klassenpflegschaftssitzung und über SdUI von der Klassenlehrkraft mitgeteilt. Termine, die die komplette Schule betreffen, werden als Terminliste verschickt und ebenfalls in den SdUI-Kalender eingefügt.

Toilettennutzung

Die Toilettenregeln gelten im gesamten Schulgebäude und werden regelmäßig besprochen. Bei Verstoß gegen die Regeln erhält das Kind sie noch einmal in ausgedruckter Form, sodass die Regeln zu Hause besprochen werden können.

Trixitt*

Trixitt ist ein Sportevent, das einmal im Jahr an der Schule von der Trixitt GmbH durchgeführt wird. An diesem Sporttag werden von den Mitarbeiter:innen auf dem Schulhof (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle) verschiedene Stationen aufgebaut und betreut, die von allen Kindern durchlaufen werden. Die Lehrer:innen begleiten die Klassen in Gruppen zu den Stationen. Am Ende des Tages bekommt jedes Kind eine Urkunde und das fairste Team bekommt eine zusätzliche Urkunde. Die Finanzierung wird größtenteils vom *Schulverein übernommen.

U

Übungswörter*

Mit jedem Kapitel im Fach Deutsch erhalten die Kinder ab Klasse 2 eine Auswahl an Wörtern, die sie über einen längeren Zeitraum innerhalb des LZP auf unterschiedliche Art und Weise üben können (am Fenster, als Klatschwörter, Abschreiben, Diktieren, ...). Neben der Bündelung unterschiedlicher Rechtschreibphänomene, lernen die Kinder, verschiedene Strategien anzuwenden, um sich der richtigen Schreibung der Wörter zu versichern.

Uhren*

Kinder dürfen während der Schulzeit eine internetfähige Uhr mit Ortungs- und Anruhfunktion am Arm tragen, wenn diese Uhr in den *Schulmodus* eingestellt worden ist. Das bedeutet, dass ab dem Betreten des Schulgeländes bis zum Schul- bzw. OGS-Ende ausschließlich die Uhrzeit auf dem Gerät abzulesen ist und alle anderen Funktionen ausgeschaltet sind. Die Uhr darf getragen werden, sobald die Eltern eine Vereinbarung mit der Schule bei den Klassenlehrkräften unterschrieben haben.

Unfallbericht

Bei Unfällen mit Arztbesuch wird ein Unfallbericht von der Schule angefertigt. Im Sekretariat erhalten Sie einen Zettel mit der Versicherungsnummer der Schule.

Unterrichtszeiten

Der Schultag beginnt mit einem *offenen Anfang*. Somit können die Schüler:innen zwischen 8.00 Uhr und 8.15 Uhr in ihrem Klassenraum ankommen. Der offizielle Unterricht beginnt mit der ersten Stunde um 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr, zweite Stunde ist von 9.00 Uhr bis 9.50 Uhr (inklusive Frühstückspause). Die dritte Stunde beginnt nach der großen Hofpause um 10.15 Uhr bis 11.00 Uhr, die vierte Stunde von 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr. Nach der zweiten Hofpause startet die fünfte Stunde um 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr und die sechste Stunde ist dann von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr. Fünfminutenpausen gibt es bei uns nicht. Außerdem findet in den Blöcken kein Gong statt, damit die Kinder nicht in möglichen Lernprozessen gestört werden.

V

VERA

steht für zentrale **VER**gleichs**AR**beiten. Die Arbeiten werden im zweiten Halbjahr der dritten Klasse, in den Fächern Deutsch und Mathematik, geschrieben und werden nicht benotet.

Vorlesewettbewerb

Der Vorlesewettbewerb findet jährlich in den Jahrgangsstufen 1-4 statt. Von den Klassen ausgewählte Schüler:innen lesen einer Jury vor. Die Sieger:innen qualifizieren sich für den städtischen Vorlesewettbewerb. Der städtische Vorlesewettbewerb findet alle zwei Jahre statt.

W

Weiterführende Schulen

In Leichlingen gibt es am Schulzentrum die Sekundarschule und das Gymnasium. Mit der Schulformempfehlung und dem Halbjahreszeugnis melden Sie Ihr Kind Anfang Februar an der Schule Ihrer Wahl an. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, sich an einer weiteren Schule in einer benachbarten Ortschaft auszusuchen.

Melden sich ausreichend Interessenten, findet eine Informationsveranstaltung zum Schulsystem der weiterführenden Schulen bei uns statt. Darüber hinaus können Sie sich beim Ministerium für Schule und Bildung informieren, die entsprechende Broschüre online einsehen oder bei uns abholen.

[https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Die Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Informationen für Eltern.](https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Die_Sekundarstufe_I_in_Nordrhein-Westfalen.Informationen_für_Eltern)

Z

Zahnprophylaxe

Frau Müller vom zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes kommt zu Beginn jedes Schuljahrs in jede Klasse und gibt den Kindern in ihrer Prophylaxeveranstaltung die Möglichkeit, aktiv und handlungsorientiert, die richtige Mund- und Zahnpflege, eine zahngesunde Ernährung und die Anwendung von Fluoriden zur Reduzierung der Kariesanfälligkeit nahezubringen. Außerdem werden die Kinder durch Zahnputzübungen zur richtigen Mund- und Zahnpflege angeleitet und über eine zahngesunde Ernährung informiert werden.

Zeugnisse

An der GGS Büscherhof erhalten die Kinder kompetenzorientierte Ankreuzzeugnisse. Die Inhalte der einzelnen Fächer sind dort in kurzen Sätzen aufgelistet und die Klassenlehrkräfte kreuzen für jedes Kind die jeweiligen Kompetenzen entsprechend der erbrachten Leistungen und getätigten Beobachtungen an. Die ersten und zweiten Klassen erhalten ausschließlich zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Die dritten Klassen erhalten zum Ende jedes Halbjahres ein Zeugnis mit angekreuzten Kompetenzen und Noten. Die vierten Klassen bekommen ebenfalls jeweils zum Halbjahr ein Zeugnis, allerdings ausschließlich mit Noten.